



Meeting vom 27. Februar 2020, Bulletin Nr. 8 - 2019/2020

Die neu renovierte Klosterkirche Disentis

Anwesend 18 Inner Wheelerinnen von Rätia, 3 von Liechtenstein Rheintal und 8 von Sardona
Ursula Foffa, Schnuppergast, Marianne Bachofen-Parli, Irene Riedlinger, Hans Schwerdtner

Entschuldigt 13 Inner Wheelerinnen

Geburstage im März



Unserer einzigen Jubilarin im kommenden Monat schicken wird ein herzliches Happy Birthday:

Susanne Iten: Dienstag, 3. März

Nächster Apérotreff Montag, 9. März 2020, 17.30 Uhr
Restaurant Va Bene, Chur

Nächstes Meeting Donnerstag, 26. März 2020, 11.45 Uhr
Seenlandschaft – Landschaft sehen mit Christoph Kübler
Restaurant Va Bene, Chur

Begrüssung

In der Stiva S. Placi im Kloster Disentis heisst uns Eva Zellweger, die Präsidentin, herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst sie auch Ursula Foffa und die weiteren Gäste sowie die Inner Wheelerinnen der Clubs Liechtenstein-Rheintal und Sardona, die trotz winterlicher Verhältnisse den Weg nach Disentis gefunden haben.

Margrit Nigg bedankt sich für die Einladung zum Mitmachen am heutigen Programm und für die offerierte Führung.

Mitteilungen

- **Governor 2022/23**
Isabel Caduff kandidiert bei den laufenden Distriktswahlen als 2. Vizegovernor. Das bedeutet, dass sie, wenn sie dieses Jahr und nächstes Jahr (1. Vizegovernor) gewählt wird, im Clubjahr 2022/23 als Governor amtieren wird. Wir freuen uns sehr, dass Isabel dieses Amt übernimmt und wünschen ihr gutes Gelingen, viel Erfolg und vor allem auch viel Freude. Applaus!
- **Primelitag, Samstag, 14. März 2020 in Chur**
Für unsern schon bald zur guten Tradition gewordenen Aktionstag wären wir noch dankbar um einige zusätzliche Guetzli-Beiträge oder ersatzweise auch Dörrfrüchte o. Ä. Wer sich noch beteiligen kann, wird gebeten, sich bei Karin Caviezel zu melden. Am Aktionstag sind wir personell gut ausgestattet.



- Dinner at home
Die Aktion läuft noch bis April. Es gibt noch freie Plätze (► vgl. auch Liste im Anhang):
- Reise nach Erlangen
Aufgrund unserer Umfrage bei Euch zu dem Thema haben wir die möglichen Reisedaten etwas eingeschränkt und dem IW Club Erlangen übermittelt: 1. – 5. Juli oder 17. – 31. August. Ein Reisetrip im Oktober fand nur wenige Interessierte.

Die neu renovierte Klosterkirche

Nach dem Essen stösst Pater Theo Theiler, der uns durchs Kloster führen wird, zur Gruppe. Er zeigt allerdings nicht die Klosterkirche allein, dort wird nämlich gerade eine Bühne samt Beleuchtungsinstallationen - mit entsprechender Geräuschkulisse – aufgebaut. Das Kloster bietet mit seiner 1200-jährigen Geschichte auch so mehr als genügend Stoff für einen interessanten Rundgang.



Die prächtige barocke Kirche wurde in den letzten drei Jahren einer gründlichen Renovation unterzogen, d. h. Bestehendes wurde aufgefrischt, Fehlendes ergänzt. Dank der grossen, farblosen Fenster und der neu installierten Beleuchtung präsentiert sich uns der Raum nun in allerschönstem vollem Glanz. Neu sind wichtige statische Vorkehrungen und ein Altartisch aus Tessiner Marmor vorne im Chor. Die Orgel auf der Empore erhielt einen neuen Spieltisch, die Ar-

beiten im „Hintergrund“ werden allerdings erst an Pfingsten, bei der Einweihung, fertig abgeschlossen sein. Die heutige Kirche hat zwei Brände, den einen als die Franzosen im Land waren, den andern im 19. Jahrhundert (Brandstiftung), überlebt. So sind denn viele Deckenmalereien nicht mehr Originale aus der Entstehungszeit. Der Hochaltar gar ist ein „Import“ von 1885 aus dem bayrischen Deggendorf. Hingegen sind die beiden Seitenaltäre (dem Ordensstifter Benedikt und dem Klosterstifter Placidus gewidmet) für die Klosterkirche gestaltet und gebaut worden.

Die Gesamtrenovation der Klosterkirche (innen und aussen) kostet etwa 16.5 Mio. Franken. Dank Beiträgen von öffentlichen und kirchlichen Institutionen und dank vieler privater Spenden war es schliesslich möglich, die Finanzierung zu regeln.

In der westlich an die Klosterkirche angrenzenden Marienkirche, die vor allem in der Vergangenheit oft auch als Wallfahrtskirche von Bedeutung war, erzählt uns Pater Theo vom Leben im Kloster. Achtzehn Mönche



Inner Wheel Schweiz – Liechtenstein
International Inner Wheel District 199
Club Rätia



und ein Novize leben heute hier. Es ist die älteste Benediktiner Abtei, in der durchgehend Mönche gelebt haben. Als Gründer gelten Sigisbert, ein irischer Mönch und Einsiedler, und Placidus, ein Mann aus der Region. Placidus wurde umgebracht und wird als Märtyrer verehrt, sein mutmasslicher Todestag, der 11. Juli

(Jahr unbekannt), ist im Kloster ein hoher Feiertag, den alle Klosterschülerinnen und –schüler schätzen; denn er läutet jeweils die Sommerferien ein. Nach dem Tod der Klostergründer erfährt die Gemeinschaft ein rasches Wachstum, wohl auch dank verschiedener verbrieft und unbekannter Schenkungen.

Die Placikrypta ist die letzte Station der heutigen Führung. Von hier aus sind freigelegte Reste der beiden früheren Kirchen zu sehen, der Martinskirche und des späteren karolingischen Kirchenbaus. Die beiden Freskenfragmente am Kryptaeingang lassen ein wenig erahnen, was mit dem karolingischen Bau verloren ging.

Wovon leben die Mönche und was tun sie den ganzen Tag? Sie leben nach der benediktinischen Regel *Ora et labora*: Sie kommen fünfmal am Tag zusammen, um gemeinsam zu beten, und sie arbeiten in der Landwirtschaft, dem Garten, der Schneiderei und pflegen die alten und kranken Mitbrüder. Im Gymnasium unterrichten und betreuen sie 140 13- bis 19-jährige-Schülerinnen und Schüler, 40 davon im Internat. Die sprichwörtliche benediktinische Gastfreundschaft pflegen sie im Klausur- und Kulturzentrum mit 63 Betten. Hier werden Seminare, Kurse, Besinnungstage, Familienfeste u. v. m. veranstaltet. Oder man kann im Kloster auch einfach Ferien machen. Und





Inner Wheel Schweiz – Liechtenstein
International Inner Wheel District 199
Club Rätia

schliesslich sind die Mönche – im Zeichen des Priestermangels – auch in den Pfarreien der Region sehr willkommen. Rund 70 externe Mitarbeitende unterstützen die Mönche in diesen Aktivitäten. Sie helfen mit, dass das Kloster seinen Betrieb und Unterhalt selber bestreiten kann.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, wird Pater Theos interessante Führung mit einem warmen Applaus verdankt. Eva Zellweger überreicht ihm nebst einem Couvert mit Inhalt einen Tropfen für entspanntere Stunden.

Ilanz, 29. Februar 2020

Für das Bulletin:

Helen Cavigelli- Schmid, Clubsekretärin

Beilage

Einladung zum Dinner at home

Inner Wheel Agenda	04.05.20	Arbeitstagung zukünftiges Komitee	
	20.06.20	Distriktskonferenz/Amtsübergabe	La Chaux-de-Fonds
	03. – 06.03.21	IIW Convention	Jaipur (Indien)
	September 22	IW European Rally	Berlin
